

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1	Geschichte von Holocaust-Literatur und -Film	9
1.2	Problematik des Erzählens	12
1.3	Fiktion vs. Dokumentation	15
1.4	Zeugenschaft und Erinnerung	20
<b>2</b>	<b>Erzählstrategien</b>	<b>27</b>
2.1	Literarische Erzählstrategien	27
2.2	Filmische Erzählstrategien	31
<b>3</b>	<b>André Schwarz-Bart : Le Dernier des Justes (1959)</b>	<b>38</b>
3.1	Der Autor	38
3.2	Der Roman: Inhalt und Strukturierung	40
3.3	Strategien der Darstellung des Holocaust	42
3.3.1	Historiographisches Erzählen	43
3.3.2	Die Vielseitigkeit der Erzählerfigur	47
3.3.3	Selbstreflexives Erzählen	68
3.3.4	Zusammenhang vs. Bruch	73
3.4	Schlussbemerkungen	80

<b>4</b>	<b>Alain Resnais: Nuit et Brouillard (1955)</b>	<b>82</b>
4.1	Der Regisseur	82
4.2	Der Film	83
4.2.1	Entstehung und Wirkung	83
4.2.2	Inhalt und Strukturierung	86
4.3	Erinnerung im Film	89
4.4	Filmische Erzählstrategien	95
4.4.1	Kamera	95
4.4.2	Erzählerstimme und Kommentar	97
4.4.3	Musik	104
4.5	Metanarration	107
4.6	Zusammenhang vs. Bruch	109
4.7	Schlussbemerkungen	113
<b>5</b>	<b>Schluss</b>	<b>114</b>
<b>6</b>	<b>Bibliographie</b>	<b>118</b>
<b>7</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>124</b>